

Protokoll Projektwerkstättenrat

Wann: 08.02.2021, 16.00 - 17.30Uhr

Wo: online in BBB

Anwesend:

Lilly Witte	Koordinatorin der Projektwerkstätten
Maximilian Meese	Tutor PW Commons
Shirin Steinhauer	Tutorin PW Commons
Felicita Hasper	Studentische Vizepräsidentin
Josh Hauer	Tutor PW Permakultur
Kaya Thomas	Tutorin PW Gender und Klima
Viktorii Mokretcova	Tutorin PW Gender und Klima
Normen Ebert	AStA
Franziska Reißig	Tutorin PW Permakultur
Alissa Schäfer	Zukünftige Tutorin Commons
Matiaske Wenzel	Gasthörer*in

Abwesend:

Tanja Rakocevic	Zukünftige Tutorin Commons
-----------------	----------------------------

Protokoll: Lilly Witte

Tagesordnungspunkte

- 1.) Begrüßung und Prüfung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Gehalt Tutor*innen
- 3.) Digitalstrukturen
 - a. Organisation des nächsten Semesters, online oder offline?
 - b. Möglichkeiten für Schulung/Workshop zur digitalen Lehre
 - c. Feedback zur Kachel in Emma+
- 4.) Letzten Workshop reflektieren und neuen Planen
- 5.) Wie können wir PW Gender Klima zu einem guten Start helfen?

Protokoll

1. Begrüßung und Prüfung der Beschlussfähigkeit

- Gruppe ist beschlussfähig
- Tagesordnungspunkte wurden angenommen

2. Gehalt Tutor*innen

- Einführung ins Thema durch Commons
 - Generelles Tutor*innen Problem, dass mehr Stunden gearbeitet werden, als bezahlt werden; Hauptmotivation ist nicht das Geld
 - Letztes Semester hat Commons die Stunden im Detail aufgeschrieben (sonst wurden Stundenzettel abgegeben, die nur die Stunden enthalten, die bezahlt werden), sie arbeiten im Schnitt 40h im Monat also 10h mehr als ausgezahlt wird. Letztes Semester kam Corona hinzu, was Arbeitszeit tendenziell erhöht hat, aber Problem besteht schon länger auch bei anderen Tutor*innen

- PW Commons wird auch strukturell verbessert, wie durch eine Website, Leitfaden für Ausgaben für das Semester, Moderationsreader für alle → das braucht auch Arbeitszeit und es hilft langfristig Zeit zu sparen und die PW zu verbessern
- Ersten zwei und letzter Monat des Semesters sind besonders arbeitsintensiv
- Wäre schön, wenn sie nicht das Gefühl hätten, dass die arbeiten, ohne das Geld dafür zu bekommen
- Hochschule bekommt dafür gute Lehre und gute Formate günstig finanziert
- Permakultur
 - Sie beobachten ähnliches, kommen mindestens auf 40h im Monat, am Anfang vom Semester eher auf mehr
 - Problem wurde im PW-Rat schon mal angesprochen, gab keine richtige Lösung
 - Ansage von Alexandra Wolf früher: PWN werden vom allgemeinen Hochschultopf bezahlt, der hat aber kein Geld über
- Frage von Koordinatorin
 - Ist es möglich die Studies mehr Aufgaben zu geben, sodass die Tutor*innen weniger zu tun haben?
 - Franzi: Versuchen schon, das meiste abzugeben, aber es gibt eine Grenze
 - Max: Versuchen Teilnehmende mehr machen zu lassen (Finanzen selber regeln, Großgruppentreffen organisieren). Tuttis selber haben viel wichtige Struktur erarbeitet was wichtig ist und langfristig Arbeit erleichtern
 - Vorschlag: Stunden für das nächste Semester nochmal realistisch aufschreiben zum aufschlüsseln, wie viel Zeit für welche Aufgaben gebraucht werden
- Fee: Findet es wichtig, dass 40 Stunden im Monat gezahlt werden
- Norman: Unterstützt, dass die gearbeiteten Stunden ausgezahlt werden. Aber es gibt auch viele Arbeiten z.B. in Gremien, die ehrenamtlich sind und nicht entlohnt werden, wie ist da das Selbstverständnis bei den Tutor*innen?
 - Wertschätzung der Hochschule ist wichtig, und durch ausreichende Bezahlung wird diese u.a. ausgedrückt
 - Franzi und Josh: Habe ihre Aufgabe als Arbeit gesehen, weniger als ein Ehrenamt
- Wie geht's weiter?
 - Es ist gut, dass der AStA und die StudieVize jetzt davon wissen
 - Fee spricht das bei einem Projekt an und guckt, was nach der Präsidentschaftswahl erreicht werden kann
 - Norman trägt das Thema in die nächsten AStA Sitzung, Tutor*innen können an das Referat Soziales oder den Vorsitz eine Mail schreiben mit paar Stichpunkten zum Thema und evtl. Stundenzetteln, damit sie sich dem weiter widmen können

3. Digitalstrukturen

a. Organisation des nächsten Semesters, online oder offline?

- Online-Lehre und Hybrid ist wahrscheinlicher
- Hybrid ist ein eher anstrengendes Format, sollte man sich gut überlegen, ob man das machen möchte
- Interesse an Erfahrungsaustausch unter den Tuttis

b. Möglichkeiten für Schulung/Workshop zur digitalen Lehre

- An Mirella Zeidler wende, die macht viele verschiedene Sachen
- Gerne vor dem nächsten Semester
- Lilly Fragt Mirella Zeidler an, was es für Möglichkeiten gibt

c. Feedback zur Kachel in Emma+

- Idee der Kachel ist gut, auch dass man Dokumente für alle Tutor*innen teilen kann
- Hoffnung, dass Kachel Struktur in das ganze bringt und Belege nicht verschwinden
- Am Ende vom Semester wird Commons viel hochladen
- Wunsch, dass Studies Belege bei Emma selber hochladen können
- Kritisch, dass Belege aller für die ganze Hochschulöffentlichkeit zugänglich sind, nochmal nachhaken
 - Um das Problem zu umgehen von vornerein ansagen, dass Belege hochschulöffentlich eingestellt werden

4. Letzten Workshop reflektieren und neuen Planen

- Franzi: Hat ihr viel gegeben, konnten viel integriert
- Vika: War noch nicht so greifbar, da nicht so viele Erfahrung, hätte sich was konkreteres gewünscht
- Wenn es neuen Bedarf gibt, dann bei Lilly melden, dann wird was organisiert

5. Wie können wir PW Gender Klima zu einem guten Start helfen?

- Qualitätsreferent*in für Gender und Klima ist noch nicht klar. Für FB 2 ist es Frau Neuburger → Lilly Fragt nochmal bei Alex nach
- Sollte Klima und Gender mehr Werbung machen?
 - AStA kann Klima und Gender in den Newsletter aufnehmen
 - Workshop wurde bereits organisiert und findet bald statt
- Wichtig, dass Obergrenze der Anmeldungen für die PW gesetzt wird
 - Bis jetzt liegt diese bei 15 Personen
 - Commons: Es gibt immer Personen, die sehr aktiv mitarbeiten aber auch welche, die wenig machen oder aussteigen, dass sollte man berücksichtigen
 - Evtl. sollten sie nochmal den Hinweis geben, dass in der PW viel gelesen wird, damit man sich darauf einstellen kann
- Wo und wann schließt man die Verträge ab?
 - Um Verträge und Gehalt kümmert sich Alexandra Wolf
- Was ist ein triftiger Grund, sodass man sich in der Hochschule treffen kann? Wäre es triftig, wenn man sich trifft, um das Ergebnis der PW (kleine Zeitschrift) zusammen kreativ zu gestalten?
 - Vermutung eher nein, Commons konnten auch nicht ihr Kennenlernwochenende veranstalten, obwohl ihnen das sehr wichtig ist
 - Aber es gibt auch gute digitale Tools dafür (z.B. Miro)